

„post-it war“ am Barbarossaplatz in Köln

Der „post-it war“ ist in Köln angekommen. Seit neuestem prangt über 3 Etagen ein Hut am TausendFensterTurm am Barbarossaplatz. Initiator dieses Gemeinschaftskunstwerks ist das Team von AdmiralDirekt.de. Zu Beginn des Herbstgeschäftes, der traditionellen Hochsaison für den Kfz-Versicherungswechsel, wollten sich die kreativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nochmal ausleben, bevor es für sie in die zwei arbeitsreichsten Monate des Jahres geht.

Vorbild für das Team von AdmiralDirekt.de waren hierbei die Mitarbeiter des Computerspieleentwicklers Ubisoft. Diese begannen im August im Pariser Vorort Montrieu damit, die Sommerhitze kreativ zu nutzen. Mit post-its, den quadratischen gelben Bürohilfen, klebten sie Figuren aus Computerspielen an ihre Fenster. Das sahen sich die Mitarbeiter der Großbank BNP Paribas vom Gebäude gegenüber nur kurz an- dann starteten sie eine Offensive in Form eines schießenden Raumschiffs.

Die klebrige Kunst griff wie ein Lauffeuer um sich und erhielt den Namen „post-it war“. Weshalb dieses nun international betriebene, kreative Wettstreifen den martialischen Namen erhielt ist unklar.

Ob es auch am Kölner Barbarossaplatz zu Nachahmern kommt bleibt ungewiss. Das Team von AdmiralDirekt.de würde sich auf jeden Fall freuen.

